



Angelockt vom Licht – Winterschmetterlinge



Kleine Pappelglucke *Poecilocampa populi*



Wickler *Acleris aspersana*

Wärmeeinbruch und Licht locken auch Winterschmetterlinge an

Gibt es im Winter einen Wärmeeinbruch wie Weihnachten 2021, können nachtaktive Falter zu Lichtquellen fliegen. Den Tag verbringen sie dann zum Beispiel sitzend an einer Hauswand. So wurde am 25. Dezember eine Kleine Pappelglucke *Poecilocampa populi* beobachtet. Dieser Nachtfalter benötigt Frostnächte, um zu schlüpfen und ist somit einer der letzten Schmetterlinge im Jahr. Die Hauptflugzeit ist im November und in dieser Zeit legen die Weibchen ihre Eier. Die Raupen schlüpfen erst im April und fressen bis Anfang Juni an verschiedenen Gehölzen. Danach folgt eine Puppenruhe bis zu den ersten Frösten.

Die zweite Art an der Hauswand war der Kleinschmetterling *Acleris aspersana*, welcher als Falter überwintert. In «warmen» Nächten fliegen auch sie zum Licht. Die Raupen sind im Mai/Juni an verschiedenen krautigen Pflanzen zu finden, wie an Kleinem und Grossem Wiesenknopf, Mädesüss, Frauenmantel und Fingerkräutern. Die Art bevorzugt feuchte bis moorige Wiesen.

Beide Arten werden vom Licht angelockt. Die Lichtverschmutzung hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Zu viel künstliches Licht zur falschen Zeit am falschen Ort ist vermutlich ein weiterer Grund für das weltweite Insektensterben.

Links

[Begrenzung von Lichtemissionen – Merkblatt für Gemeinden](#)

[Massnahmen gegen Lichtverschmutzung](#)

[Dunkelheit und Licht: von beidem genug am richtigen Ort](#)

[Lichtverschmutzung ist auch unter Wasser ein Problem](#)